



## Liebe Leserinnen und Leser der StrahlenschutzPRAXIS!

**H**eute haben Sie ein ganz besonderes und umfangreiches Heft in der Hand. Es ist nach 20 Jahren SSP das 80. Heft. Dieses Jubiläum haben wir zum Anlass genommen, mit den Pionieren von damals zu sprechen. Und wir wünschen uns natürlich mit Blick nach vorne, dass die Mitgliederzeitschrift des Fachverbandes für Strahlenschutz (FS) auch in Zukunft das Sprachrohr und die Diskussionsplattform der Praktiker im Strahlenschutz sein wird. Daran arbeiten wir stets, und wir laden Sie ein, aktiv mit dabei zu sein. Wie passt es da, als Schwerpunktthema in diesem Heft „Ethik im Strahlenschutz“ zu vertiefen?

### 20 Jahre SSP

Was bringen ethische Leitlinien für die Arbeit im Strahlenschutz? „Kultur ist nichts Sichtbares, sondern das unsichtbare Band, das die Dinge zusammenhält.“ Diese wunderbare Beschreibung des französischen Moralisten Joseph Joubert (1754–1824) gilt auch für die aus der jeweiligen Kultur erwachsende Ethik und die Beschreibung ist heute noch genauso treffend wie vor 200 Jahren. Jeder von uns weiß, dass mit dem Tun im Strahlenschutz eine große Verantwortung verbunden ist. „Mit fundiertem Fachwissen setzen wir uns beständig ein für den Schutz von Mensch und Umwelt vor Gefährdungen durch Strahlung in Medizin, Forschung, Industrie und bei natürlichen Strahlenquellen“ (Zitat aus dem Leitmotiv des FS).

Dabei ist es immer wieder wichtig, zu hinterfragen, ob wir auf dem richtigen Weg sind mit und zu den Zielen, die wir uns gesetzt haben. „Liegen dem Strahlenschutzsystem mit seinen Prinzipien Rechtfertigung, Optimierung und Limitierung, wie es international von der ICRP empfohlen wird, ethische Prinzipien zugrunde?“ So wird im Vorspann zum Schwerpunkt gefragt. Und Sie werden nach der Lektüre der Schwerpunktbeiträge sehen, dass noch viele Fragen unbeantwortet bleiben. Dies gilt für uns im Fachverband, aber auch international. Die IRPA hat mit ihrer Initiative zur Diskussion über Ethik im Strahlenschutz einiges in Bewegung gesetzt.

Mir erscheint dies positiv, denn es veranlasst uns hoffentlich dazu, weiterzuarbeiten, um den zukünftigen Weg im Strahlenschutz zu finden, und das auf einer gemeinsamen ethischen Basis.

Heute haben Sie also ein ganz besonderes Heft in der Hand, das auch ein Premierenheft ist. Wie die Internetseiten des FS zeigen nun auch die folgenden SSP-Seiten, dass wir gemeinsam „Farbe bekennen“. Diesen Fortschritt in der Gestaltung gegenüber dem ersten Heft 1995 ermöglicht uns die heutige digitale Drucktechnik.

Mit den „FS-Farben“ Petrol und einem Braunton, nennen wir ihn Schokolade, werden Sie durch die Sparten des Inhalts geleitet. So können Sie z. B. ganz gezielt beim Durchblättern des Heftes die „Schokoladenseiten mit den FS-Nachrichten“ finden.

Wir freuen uns, dass wir mit diesem Jubiläumshäft eine fortentwickelte Strahlenschutz-PRAXIS präsentieren können – die StrahlenschutzPRAXIS lebt.

Und während Sie sich nun mit den bewährten guten Inhalten im neuen Design beschäftigen, machen wir schon das erste Heft für 2015.

**Viele Fragen  
unbeantwortet**



**Bärbl Maushart**  
Schriftleiterin StrahlenschutzPRAXIS